
+++ Information 09/20 +++

02.09.2020

Gespräch mit Minister Adams im TMMJV - Personalsituation, Haushalt und Neubau der JVA Zwickau waren Schwerpunkt

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Mitglieder,

gestern hatten wir die Gelegenheit zu einem Gespräch mit dem Thüringer Justizminister Dirk Adams. Schwerpunkte des ca. 2 stündigen Gesprächs waren insbesondere die Personalsituation im mittleren allgemeinen Vollzugsdienst, der Haushalt 2021 und der Neubau der JVA Zwickau.

Im Hinblick auf die Personalsituation begrüßen wir es ausdrücklich, dass sich auch im Ministerium offensichtlich die Erkenntnis, dass die Einstellung von jeweils 30 Anwärtern in den nächsten Jahren nicht ausreichen wird, um eine spürbare Verbesserung der Personalsituation zu erreichen, durchgesetzt hat und daher in den nächsten Jahren eine Einstellung von jeweils 40 Anwärtern angestrebt wird. Zudem sind im Entwurf des Haushalts 2021 auch Stellenhebungen vorgesehen. Ob diese Vorhaben umgesetzt werden können, hängt allerdings von der Zustimmung des Landtages zum Haushalt ab, erste Hürden wurden aber durch entsprechende Kabinettsbeschlüsse bereits überwunden.

Neben diesen Aspekten wurde aber auch über die aus unserer Sicht erforderlichen Maßnahmen zur Verbesserung der Situation der Beschäftigten gesprochen über die wir bereits mehrfach berichtet hatten. Realistisch gesehen, muss man allerdings zur Kenntnis nehmen, dass Vorhaben, die nur mit Änderung gesetzlicher Regelungen und damit entsprechenden Mehrheiten im Landtag umsetzbar sind in der laufenden Legislaturperiode bis zur Neuwahl des Landtages auf Grund der komplizierten Mehrheitsverhältnisse aber auch des zeitlichen Ablaufes nicht umsetzbar sein werden. Hierzu gehören vor allem die von uns angestrebte Anhebung des Eingangsamtes und entsprechende Verbesserungen im Laufbahnrecht. Zu der von uns ebenfalls geforderten Anhebung der Zulagen für Dienste zu ungünstigen Zeiten und der Wiedereinführung des Anwärtersonderzuschlages bedarf es allerdings keiner Änderung bestehender Gesetze. Wir haben deshalb auf unsere entsprechenden, bereits im Zusammenhang mit dem Personalentwicklungskonzept erhobenen Forderungen erneut hingewiesen. Hinsichtlich des Neubaus der JVA Zwickau sollen ein möglicher Zeitplan entwickelt und mögliche Eckdaten der im Staatsvertrag vorgesehenen Verwaltungsvereinbarung zum Übergang des Personals formuliert werden.

Wir werden im nächsten Vollzugsdienst ausführlich zu dem Gespräch berichten.

Der Landesvorstand

Mitglied werden, jetzt! Der Bund der Strafvollzugsbediensteten (BSBD) vertritt als einzige Fachgewerkschaft im Justizvollzug mit nahezu 25.000 Mitgliedern bundesweit die Interessen der Beschäftigten im Justizvollzug. Wir kämpfen für unsere speziellen Interessen - Spezialität ist unsere Stärke, wir wissen, wovon wir reden. Eine Mitgliedschaft im BSBD schließt für einen geringen Mitgliedsbeitrag von 7,00 Euro neben vielen anderen Leistungen (Rechtsschutz, Diensthauptpflicht- und Unfallversicherung) die Mitgliedschaft im dbb (Deutscher Beamtenbund) und tbb (Thüringer Beamtenbund) ein. Für Anwärter ist das erste Jahr der Mitgliedschaft beitragsfrei. Dabei sein, Mitarbeiten, Mitbestimmen – für die Entwicklung unseres Verbandes, des Justizvollzuges und vor allem zur Verbesserung der Situation der Beschäftigten im Justizvollzug.

Internet : www.bsbd-thueringen.de / Facebook: [BSBD Thüringen](#) / Twitter : [bsbd_th](#)

